

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
1.1 Entwicklung der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	19
1.2 Anforderungen an die Ermittlungsbehörden	20
1.2.1 Erste Säule: Aus- und Fortbildung von Polizeibeamten zu Finanzermittlern	20
1.2.2 Zweite Säule: Einrichtung einer Zentralstelle „Vermögensabschöpfung“ beim Landeskriminalamt	20
1.2.3 Dritte Säule: Finanzermittlungen mit dem Ziel der Vermögensabschöpfung als polizeilicher Standard	21
1.3 Vermögensabschöpfung bei der Justiz	21
1.4 Zusammenarbeit von Polizei und Justiz	22
1.5 Abschöpfungsmodell des Gesetzes zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	22
1.6 Rückgewinnungshilfe vs. Opferentschädigung	23
1.7 Rechtsnatur und Zweck der Einziehungsvorschriften nach §§ 73 ff. StGB	23
1.7.1 Straftaten dürfen sich nicht lohnen	23
1.7.2 Ableitung der Einziehungsvorschriften nach den zivilrechtlichen Regelungen	25
2 Einziehung von Taterträgen	26
2.1 Einziehung von Taterträgen bei Tätern und Teilnehmern nach § 73 StGB	26
2.2 Übersicht	29
2.3 Einziehung bei angeklagter und tatrichterlich festgestellter rechtswidriger Tat	30
2.4 Täter/Teilnehmer hat durch eine rechtswidrige Tat oder für sie etwas erlangt	31
2.5 Bestimmung des Wertes des Erlangten, Schätzung nach § 73d StGB	37
2.5.1 Bestimmung des Erlangten in zwei Schritten	38
2.5.1.1 Abzugsverbot von Aufwendungen für die Vorbereitung oder Begehung einer Straftat	39
2.5.1.2 Abzugsgebot bei Leistungen zur Erfüllung einer Verbindlichkeit gegenüber dem Verletzten	40

2.5.1.3	Abzugsgebot für Aufwendungen, die nicht für die Vorbereitung oder Begehung der Straftat selbst getätigt worden sind	42
2.5.1.4	Abzugsgebot für Aufwendungen, wenn der Täter/ Teilnehmer das Verbotsgesetz fahrlässig verkennt . .	43
2.5.2	Schätzung von Umfang, Wert des Erlangten und abzuziehenden Aufwendungen nach § 73d Absatz 2 StGB	43
2.6	Qualifizierter Zusammenhang zwischen Tat und Erlangtem als ungeschriebenes Tatbestandmerkmal nach § 73 Absatz 1 StGB	46
2.7	Mittäterschaft	46
2.7.1	Mittäter erlangen etwas durch oder für die Tat . . .	47
2.7.2	Mittäter erlangen nacheinander etwas durch oder für die Tat	47
2.7.3	Wert und Umfang des Erlangten können nicht genau beziffert werden; Schätzung nach § 73d Absatz 2 StGB	47
2.7.4	Faktische Verfügungsgewalt der Mittäter über das Taterlangte	48
2.7.5	Gesamtschuldnerische Haftung von Mittätern und Bandenmitgliedern bei Vorliegen einer Bewertungseinheit	50
2.7.6	Haftung von Mittätern bei Handelskettengeschäften	50
2.7.7	Kurzfristiger Besitz eines Gehilfen über das Taterlangte	51
2.7.8	Einziehung von Nutzungen und Surrogaten nach § 73 Absatz 2 und 3 StGB bei Tätern und Teilnehmern	52
2.7.8.1	Einziehung von Nutzungen nach § 73 Absatz 2 StGB	53
2.7.8.2	Einziehung von Surrogaten nach § 73 Absatz 3 StGB	53
2.8	Einziehung des Wertes von Taterträgen nach § 73c StGB	55
2.8.1	Übersicht	56
2.8.2	Voraussetzungen	56
2.8.3	Anwendungsfälle bei der Wertersatzeinziehung . .	57
2.8.4	Keine Einziehung nach § 73 StGB wegen der Beschaffenheit des Erlangten	58
2.8.4.1	Ersparen von Aufwendungen	58
2.8.4.2	Nutzung von Gebrauchsvorteilen	58
2.8.4.3	Erlangtes wird mit anderer Sache fest verbunden .	58
2.8.5	Einziehung ist aus anderen Gründen nicht möglich	59
2.8.6	Von der Einziehung eines Ersatzgegenstandes wird abgesehen	59

2.8.7	Anordnung von Wertersatz neben der Einziehung, soweit der Wert hinter dem Wert des zunächst Erlangten zurückbleibt	59
2.9	Erweiterte Einziehung von Taterträgen bei Tätern und Teilnehmern nach § 73a StGB	60
2.9.1	Umsetzung der Richtlinie 2014/42/EU durch § 73a StGB	62
2.9.2	Nachweis der Herkunft aus anderen oder für andere rechtswidrige Taten	64
2.9.3	Verfügungsgewalt des Anderen als Anknüpfungspunkt über Gegenstände, die der erweiterten Einziehung nach § 73b i. V. m. § 73a StGB unterliegen . .	67
2.10	Selbständige Einziehung von Vermögenswerten unklarer Herkunft nach § 76a Absatz 4 StGB	68
2.10.1	Voraussetzungen zur Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft	70
2.10.2	Ablauf und Wirkung der Selbständigen Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft	72
2.11	Verfahren nach §§ 979 ff. BGB bei Erschütterung der Eigentumsvermutung nach § 1006 BGB	74
2.12	Einziehung von Taterträgen bei anderen nach § 73b StGB . . .	80
2.12.1	Übersicht	85
2.12.1.1	„Vertretungsfälle“ nach § 73b Absatz 1 Nr. 1 StGB (Organvertretung bzw. offene Stellvertretung)	86
2.12.1.2	Verschiebungsfälle	88
2.12.1.2.1	Dem anderen wurde das Erlangte unentgeltlich übertragen, § 73b Absatz 1 Nr. 2 lit. a StGB	88
2.12.1.2.2	Dem anderen wurde das Erlangte ohne Rechtsgrund übertragen, § 73b Absatz 1 Nr. 2 lit. a StGB	88
2.12.1.2.3	Dem anderen wurde das Erlangte übertragen und er hat erkannt oder hätte erkennen müssen, dass das Erlangte aus einer rechtswidrigen Tat herrührt, § 73b Absatz 1 Nr. 2 lit. b StGB	89
2.12.1.3	„Nachlassfälle“	89
2.12.1.3.1	Auf den anderen ist das Erlangte nach § 73b Absatz 1 Nr. 3 lit. a StGB als Erbe übergegangen	89
2.12.1.3.2	Dem anderen wurde das Erlangte nach § 73b Absatz 1 Nr. 3 lit. b StGB als Pflichtteilsberechtigter (§ 2303 BGB) oder Vermächtnisnehmer (§§ 1939, 2147 bis 2191 BGB) übertragen	90
2.12.1.4	Fälle der mehrfachen Verschiebung	90

2.12.1.5	Verschiebungsfälle, die einen Straftatbestand erfüllen	91
2.12.2	Erfüllungsfälle nach § 73b Absatz 1 Satz 2 StGB	91
2.12.3	Einziehung von Wertersatz und Nutzungen beim anderen nach § 73b Absatz 2 StGB	92
2.12.4	Einziehung von Surrogaten bei anderen nach § 73b Absatz 3 StGB	93
2.12.4.1	Der andere hat durch Veräußerung des erlangten Gegenstandes etwas erworben	93
2.12.4.2	Der andere hat etwas erworben als Ersatz für die Beschädigung, Entziehung oder Zerstörung des Erlangten	94
2.12.4.3	Der andere hat etwas erworben aufgrund eines erlangten Rechts	94
2.12.5	Erweiterte Einziehung bei anderen nach § 73b i. V. m. § 73a StGB	95
2.13	Ausschluss der Einziehung des Tatertrages oder des Wertersatzes nach § 73e StGB	95
3	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten	99
3.1	Übersicht	99
3.1.1	Prüfungsfolge	99
3.1.2	Struktur des § 74 StGB	100
3.1.3	Struktur des § 74c StGB	100
3.2	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei Tätern und Teilnehmern nach § 74 StGB	101
3.2.1	Voraussetzungen der Einziehung nach § 74 Absatz 1 StGB	102
3.2.1.1	Vorsätzlich begangene Straftat	102
3.2.1.2	Einziehungsgegenstand sind Tatprodukte und Tatmittel	102
3.2.2	Tatobjekte nach § 74 Absatz 2 StGB	103
3.2.3	Voraussetzungen des § 74 Absatz 3 StGB	104
3.3	Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei anderen nach § 74a StGB	105
3.3.1	Voraussetzungen	105
3.3.2	Betroffener handelt leichtfertig nach § 74a Nr. 1 StGB	106
3.3.3	Betroffener handelt in Kenntnis der Einziehungsumstände nach § 74a Nr. 2 StGB	106
3.4	Sicherungseinziehung nach § 74b StGB	107

3.5	Einziehung des Wertes von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten bei Tätern und Teilnehmern nach § 74c StGB	109
3.6	Einziehung von Schriften und Unbrauchbarmachung nach § 74d StGB	113
3.7	Sondervorschrift für Organe und Vertreter nach § 74e StGB	113
3.8	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nach § 74f StGB	116
4	Wirkung der Einziehung nach § 75 StGB	118
5	Nachträgliche Anordnung der Einziehung des Wertersatzes nach § 76 StGB	121
6	Selbständige Einziehung nach § 76a StGB	122
7	„Außergerichtliche“ Einziehung	126
8	Verfahrensvorschriften zur vorläufigen Vermögenssicherung	129
8.1	Sicherstellung durch Beschlagnahme und Vermögensarrest	129
8.2	Übersicht	131
8.2.1	Beschlagnahme zur Sicherung der Einziehung und Unbrauchbarmachung	132
8.2.2	Vermögensarrest zur Sicherung der Wertersatzeinziehung	134
8.3	Beschlagnahme von Taterträgen, Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten nach §§ 111b ff. StPO	136
8.3.1	Anordnung der Beschlagnahme nach § 111j StPO	138
8.3.2	Verfahren bei der Vollziehung der Beschlagnahme nach § 111k StPO	140
8.3.2.1	Zuständigkeiten	140
8.3.2.2	Zustellung	141
8.3.3	Vollziehung der Beschlagnahme nach § 111c StPO	141
8.3.3.1	Beschlagnahme beweglicher Gegenstände nach § 111c Absatz 1 StPO	142
8.3.3.2	Beschlagnahme einer Forderung oder eines anderen Vermögensrechtes nach § 111c Absatz 2 StPO	143
8.3.3.3	Beschlagnahme von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten nach § 111c Absatz 3 StPO	144
8.3.3.4	Beschlagnahme von eingetragenen Schiffen, Schiffsbauwerken und Luftfahrzeugen nach § 111c Absatz 4 StPO	144
8.3.4	Wirkung der Vollziehung der Beschlagnahme; Rückgabe beweglicher Sachen nach § 111d StPO	145

8.3.4.1	Wirkung der Beschlagnahme und Rückgabe beweglicher Sachen nach § 111d Absatz 1 StPO	145
8.3.4.2	Rückgabe beweglicher Sachen nach § 111d Absatz 2 StPO	146
8.3.5	Folgen der gerichtlichen Einziehungsanordnung . .	146
8.4	Sicherung der Vollstreckung der Wertersatzeinziehung durch Vermögensarrest nach § 111e StPO	146
8.4.1	Voraussetzungen des Vermögensarrestes nach § 111e StPO	147
8.4.1.1	Bestimmung des Arrestanspruches	150
8.4.1.2	Abwendungsbefugnis	151
8.4.2	Verfahren bei der Anordnung des Vermögensarrestes nach § 111j StPO	152
8.4.3	Verfahren bei der Vollziehung des Vermögensarrestes nach § 111k StPO	153
8.4.4	Vollziehung des Vermögensarrestes nach § 111f StPO	154
8.4.4.1	Verfahrensweise bei der Vollziehung	154
8.4.4.2	Vollziehung des Vermögensarrestes in bewegliche Sachen	154
8.4.4.3	Vollziehung des Vermögensarrestes in eine Forderung oder ein anderes Vermögensrecht	156
8.4.4.3.1	Pfändung von Geldforderungen	157
8.4.4.3.2	Pfändung von Herausgabeansprüchen beweglicher Sachen	159
8.4.4.3.2.1	Pfändung des Anwartschaftsrechts bei Eigentumsvorbehalt und bei Sicherungseigentum an beweglichen Sachen	160
8.4.4.3.3	Pfändung von Gesellschaftsanteilen	162
8.4.4.3.3.1	Pfändung eines Gesellschaftsanteils einer BGB-Gesellschaft	162
8.4.4.3.3.2	Pfändung des Gesellschaftsanteils einer Offenen Handelsgesellschaft (OHG)	164
8.4.4.3.3.3	Pfändung des Gesellschaftsanteils einer Kommanditgesellschaft (KG)	166
8.4.4.3.3.4	Pfändung eines GmbH-Anteils	166
8.4.4.4	Vollziehung des Vermögensarrestes in ein Grundstück oder ein grundstücksgleiches Recht	168
8.4.4.4.1	Eintragung einer Sicherungshypothek	168
8.4.4.4.2	Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Buchgrundschuld am eigenen Grundstück	170
8.4.4.4.3	Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Buchgrundschuld am fremden Grundstück	171

8.4.4.4.4	Pfändung einer verdeckten Eigentümerbuchgrundschuld	172
8.4.4.4.5	Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Buchhypothek am fremden Grundstück	174
8.4.4.4.6	Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Briefgrundschuld am eigenen Grundstück	175
8.4.4.4.7	Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Briefgrundschuld am fremden Grundstück	176
8.4.4.4.8	Pfändung einer verdeckten Eigentümerbriefgrundschuld	178
8.4.4.4.9	Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Briefhypothek am fremden Grundstück	179
8.4.4.4.10	Pfändung des Anspruchs auf Auszahlung und Rückübertragung einer nicht oder teilweise valuierten Buchgrundschuld	180
8.4.4.4.11	Pfändung des Anspruchs auf Auszahlung und Rückübertragung einer nicht oder nur teilweise valuierten Briefgrundschuld	181
8.4.4.4.12	Pfändung einer Auflassungsvormerkung	182
8.4.4.4.13	Pfändung des Anspruchs auf Übereignung eines Grundstücks	184
8.4.4.5	Vollziehung des Vermögensarrestes in ein eingetragenes Schiff, ein Schiffsbauwerk oder ein Luftfahrzeug	185
8.4.5	Wirkung der Vollziehung des Vermögensarrestes nach § 111h StPO	186
8.5	Verwaltung beschlagnahmter oder gepfändeter Gegenstände nach § 111m StPO	187
8.6	Herausgabe beweglicher Sachen als Beweismittel oder als Einziehungsgegenstand nach § 111n StPO	188
8.7	Verfahren bei der Herausgabe beweglicher Sachen nach § 111o StPO	190
8.8	Notveräußerung	191
9	Opferentschädigung	194
9.1	Mitteilungen der Staatsanwaltschaft an Verletzte(n) bei Beschlagnahme oder Vermögensarrest nach § 111l StPO	196
9.2	Entschädigung des Verletzten oder dessen Rechtsnachfolger nach Einziehung des Taterlangten nach § 459h Absatz 1 StPO	198
9.2.1	Verfahren	198
9.2.2	Mitteilungen nach Eintritt der Rechtskraft der Einziehung des Taterlangten nach § 459i Absatz 1 StPO	199

9.2.3	Verfahren bei Rückübertragung und Herausgabe nach § 459j StPO	199
9.3	Entschädigung des Verletzten bei Einziehung des Wertersatzes nach § 459h Absatz 2 StPO	201
9.3.1	Verfahren	201
9.3.2	Verfahren bei der Auskehrung des Verwertungserlöses nach § 459k StPO	202
9.4	Entschädigung des Verletzten im Insolvenzverfahren nach § 111i StPO	203
9.5	Handlungs- und Ausgleichsansprüche des Einziehungsadressaten nach § 459l StPO	205
10	Aufgaben der Polizei bei der Vollstreckung der Einziehungsanordnung (des Wertes)	207
10.1	Übersicht	207
10.2	Durchsuchung	209
10.3	Vermögenssicherung	210
10.4	Vermögensfahndung	210
11	Vermögensbeschlagnahme	212
11.1	Vermögensbeschlagnahme nach § 290 StPO	212
11.2	Vermögensbeschlagnahme nach § 443 StPO	214
11.3	Rechtsfolgen	216
12	Vermögensabschöpfung im Ordnungswidrigkeitenrecht	217
12.1	Zunahme der Vermögensabschöpfung	217
12.2	Geldbuße nach §§ 17 und 30 OWiG	219
12.2.1	Übersicht	221
12.2.2	Höhe der Geldbuße nach § 17 OWiG	221
12.2.3	Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen nach § 30 OWiG	223
12.3	Einziehung des Wertes von Taterträgen nach § 29a OWiG	224
12.3.1	Übersicht	226
12.3.2	Korrespondierende Regelungen im OWiG und StGB	227
12.3.3	Tatbestandsmerkmale des § 29a Absatz 1 OWiG	227
12.3.3.1	Täter als Adressat	227
12.3.3.2	Eine mit Geldbuße bedrohte Handlung	227
12.3.3.3	Gegen den Täter wird keine Geldbuße festgesetzt	228
12.3.4	Anordnung der Einziehung steht im Ermessen der Bußgeldbehörde	228

12.3.5	Anordnung der Einziehung eines Geldbetrages bis zur Höhe, die dem Wert des Erlangten entspricht . . .	229
12.4	Einziehung des Wertes von Taterträgen bei anderen nach § 29a Absatz 2 OWiG	229
12.4.1	Vertretungsfall	229
12.4.2	Verschiebungsfälle	230
12.4.2.1	Unentgeltliche Übertragung nach § 29a Absatz 2 Nr. 2 lit. a OWiG	230
12.4.2.2	Übertragung ohne rechtlichen Grund nach § 29a Absatz 2 Nr. 2 lit. a OWiG	230
12.4.2.3	Übertragung und bewusste/fahrlässige Annahme nach § 29a Absatz 2 Nr. 2 lit. b OWiG	230
12.4.3	Erbfälle	230
12.4.3.1	Das Erlangte geht auf den Erben über nach § 29a Absatz 2 Nr. 3 lit. a OWiG	230
12.4.3.2	Das Erlangte wird auf den Pflichtteilsberechtigten oder Vermächtnisnehmer übertragen nach § 29a Absatz 2 Nr. 3 lit. b OWiG	231
12.4.4	Erfüllungsfälle	231
12.5	Bestimmung des Wertes des Erlangten	231
12.6	Schätzung	231
12.7	Selbständiges Verfahren nach § 29a Absatz 5 OWiG	232
12.8	Entscheidung über Geldbuße oder Einziehung	232
12.9	Einziehung von Gegenständen als Tatmittel oder Tatprodukt nach §§ 22–28 OWiG	232
12.10	Vorläufige Sicherungsmaßnahmen zur Vorbereitung der Einziehungsanordnung nach §§ 46, 29a OWiG i. V. m. §§ 111b ff. StPO	233
12.10.1	Vorläufige Sicherungsmaßnahmen durch Beschlagnahme nach § 46 OWiG i. V. m. § 111b StPO	233
12.10.2	Vorläufige Sicherungsmaßnahmen durch Vermögensarrest nach § 46 OWiG i. V. m. § 111e StPO	233
12.11	Vollstreckung der rechtskräftigen Einziehungsentscheidung	234
13	Muster	235
Muster 1	Beschlagnahmebeschluss des Amtsgerichts	236
Muster 2	Eintragungersuchen ins Grundbuch	238
Muster 3	Pfändungsbeschluss einer Forderung aufgrund Beschlagnahme	239
Muster 4	Eintragungersuchen der Staatsanwaltschaft an das Schiffsregister	241
Muster 5	Vermögensarrest der Staatsanwaltschaft bei Gefahr im Verzug als vorläufiger Vollstreckungstitel	242

Muster 6	Vermögensarrest der Staatsanwaltschaft bei Gefahr im Verzug in einem Verschiebungsfall auf Dritte	244
Muster 7	Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher	246
Muster 8	Eintragungssuchen einer Sicherungshypothek	247
Muster 9	Pfändungsbeschluss zur Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Buchhypothek/Buchgrundschuld am fremden Grundstück	248
Muster 10	Pfändungsbeschluss zur Pfändung einer dem Schuldner zustehenden Briefgrundschuld am eigenen Grundstück	249
Muster 11	Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher zur Wegnahme des Briefes	250
Muster 12	Pfändungsbeschluss zur Pfändung einer verdeckten Eigentümerbriefgrundschuld	251
Muster 13	Pfändungsbeschluss zur Pfändung des Anspruchs auf Auszahlung und Rückübertragung einer nicht oder nur teilweise valuierten Briefgrundschuld	253
Muster 14	Pfändungsbeschluss zur Pfändung einer Auflassungsvormerkung	255
Muster 15	Pfändungsbeschluss zur Pfändung von Geldforderungen (Bankkonto)	257
Muster 16	Pfändungsbeschluss – Mietforderungen	259
Muster 17	Pfändungsbeschluss – Wertpapierverwahr	261
Muster 18	Pfändungsbeschluss zur Pfändung eines Geschäftsanteils – OHG	263
Muster 19	Pfändungsbeschluss zur Pfändung eines Geschäftsanteils – GmbH	265
Muster 20	Pfändungsbeschluss – Anwartschaftsrecht bei Eigentumsvorbehalt und bei Sicherungseigentum an beweglichen Sachen	267